

Das Thermen- & Vulkanland auf dem Weg zur Umweltzeichen-Region

Warum streben wir die Zertifizierung für das
Österreichische Umweltzeichen für Destinationen an?

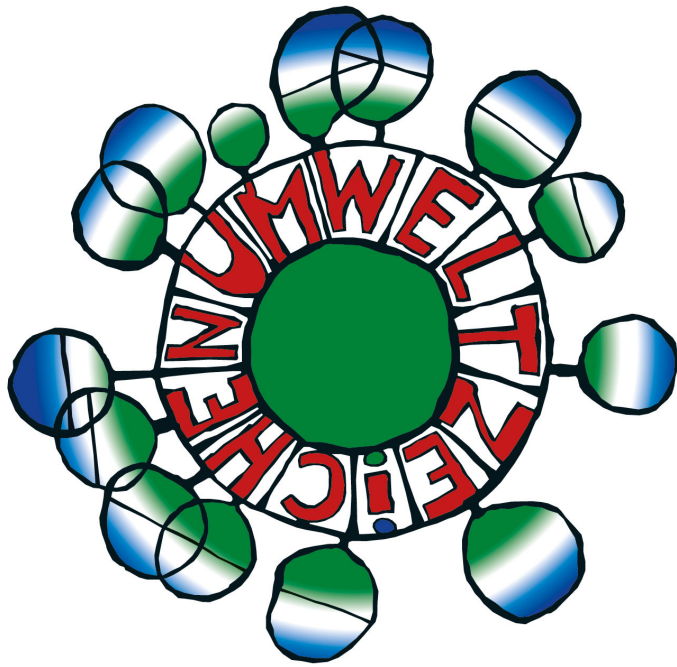
Was tragen die Gemeinden dazu bei?

Politische Verankerung einer
nachhaltigen, touristischen Entwicklung.

Wer mit nachhaltiger Wertschöpfung erfolgreich ist.



Warum das ÖUZ?



Mit dem Umweltzeichen Tourismusdestinationen wird eine touristische Destination zertifiziert, die sich sichtbar als solche vermarktet. Die Mindestgröße ist dabei auf regionaler Ebene (Tourismusregion) und nicht auf betrieblicher Ebene (z.B. Locations wie Resorts, Vergnügungsparks) definiert.

Unabdingbare und zentrale Anforderung ist die Zusammenarbeit der touristischen Leitung mit den politisch verantwortlichen Akteuren und den (touristischen) Unternehmen der Destination.

Nachhaltigkeit in all seinen vielseitigen Ausprägungen ist ein Bestandteil der Gesellschaft. Es ist ein kontinuierlicher Prozess. Das Österreichische Umweltzeichen für Destinationen baut auf bestehende Systeme auf, hat eine jahrzehntelange Expertise, internationalen Stellenwert und wird unabhängig geprüft. Die Kriterien umfassen die Themenbereiche nachhaltiges Management, Sozio-ökonomie, Umwelt und Klimaschutz, Biodiversität, Natur- und Landschaftsschutz sowie Mobilität und Kultur.

Das Thermen- & Vulkanland strebt die Zertifizierung als Umweltzeichen-Region an. In diesem Zusammenhang wird derzeit ein umfassender Maßnahmenplan für die kommenden Jahre erarbeitet. Ziel ist es, eine nachhaltige Entwicklung im Tourismus systematisch zu fördern und langfristig abzusichern. Nachhaltigkeit wird dabei nicht als kurzfristiger Trend verstanden, sondern als grundlegender und dauerhafter Transformationsprozess. Dieser erfordert das Zusammenwirken zahlreicher regionaler Akteur:innen und eine glaubwürdige Umsetzung aus der Mitte der Region heraus.

Bereits heute setzen viele Betriebe im Thermen- & Vulkanland auf nachhaltiges Wirtschaften. Diese bestehenden Ansätze sollen weiter gestärkt und ausgebaut werden. Die touristischen Strukturen der Region bieten dabei gute Voraussetzungen, um nachhaltige Maßnahmen effektiv umzusetzen und innovative Lösungen für Gäste erlebbar zu machen.

Die Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Destinationen ist der erste große Schritt in diesem Prozess der Transformation.

Vorteile einer Zertifizierung

- **Nachhaltigkeitscheck**

Systematische Analyse anhand des Kriterienkatalogs

- **Erwartungshaltung der Gäste**

Nachhaltige Praktiken und ein umfassendes nachhaltiges Angebot tragen zur Gästezufriedenheit und Imageverbesserung bei.

- **Förderung nachhaltiger Praktiken**

Die Zertifizierung soll es erleichtern eine systematischen Verbesserung der Umweltleistung in verschiedenen Bereichen, wie Mobilität, Unterkünfte, Gastronomie und Freizeitaktivitäten zu erreichen. Entwicklung nachhaltiger touristischer Angebote.

- **Bündelung von Projekten**

Das Umweltzeichen hilft, nachhaltige Projekte zu bündeln und in der touristischen Vermarktung hervorzuheben. Sie ist auch ein hervorragendes Marketinginstrument.

- **Positive Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung**

Nachhaltige Tourismusaktivitäten können die Lebensqualität und die Wirtschaftlichkeit in der Region verbessern. Ein nachhaltig gestalteter Tourismus hat einen großen Mehrwert in Bezug auf die Lebensqualität der lokalen Bevölkerung. Eine hohe Tourismus-Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung wiederum ist essentiell für die heimische Tourismuswirtschaft.

- **Wettbewerbsvorteile**

Die Umweltzeichen-Zertifizierung trägt dazu bei, eine Destination von anderen abzuheben und neue Zielgruppen anzusprechen. Sie soll zu einer allgemeinen Qualitätssteigerung beitragen. Förderung der innerbetrieblichen Kommunikation und Motivation

- **Sensibilisierung und Bildung**

Schärfung echter Bewusstseinsbildung bezüglich Nachhaltigkeit von Gästen und Bewohnern.



Was macht eine Umweltzeichen-Destination aus?



Eine zentrale Anforderung der Richtlinie für Tourismusdestinationen ist die Zusammenarbeit der touristischen Leitung mit den politisch verantwortlichen Akteur:innen und den (touristischen) Unternehmen der Destination.

Das heißt, dass hier nicht das abarbeiten von einzelnen Maßnahmen, sondern ein gemeinsamer Prozess unter Einbeziehung aller wesentlichen Akteur:innen der Region, im Fokus steht.

Das erfordert grundsätzlich, sowohl von Seiten der Gemeinden als auch von Seiten der (Tourismus-)Betriebe, die Zusicherung der Unterstützung bei der Umsetzung der Richtlinie.

Weitere wichtige Akteur:innen sind die Mobilitätsdienstleister und auch die Bevölkerung vor Ort.

Das übergeordnete Ziel besteht darin, gemeinsam durchgängig nachhaltige touristische Angebote zu schaffen und das touristische Leitbild beziehungsweise die touristische Entwicklung darauf auszurichten.

Eine ganzheitliche Betrachtung ist in diesem Zusammenhang unabdingbar. Aus diesem Grund sind auch Maßnahmen in den Bereichen Naturschutz und Biodiversität, Bodennutzung und Raumplanung, Wasserqualität und -versorgung, Energie- und Abfallmanagement sowie Luftgüte und Lärmvermeidung zu setzen.

Was tragen die Gemeinden der Destination dazu bei?

Politische Verankerung einer nachhaltigen touristischen Entwicklung

ANFORDERUNG:

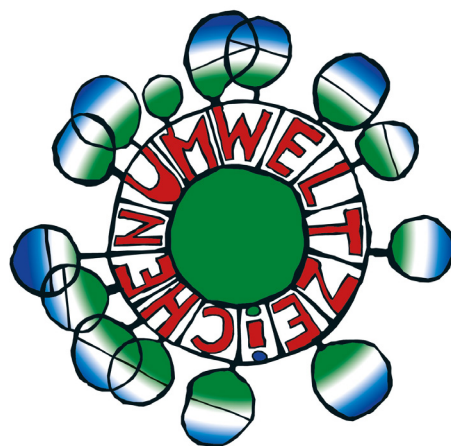
In der Destination sind klare politische Bekenntnisse zu einer nachhaltigen touristischen Entwicklung verankert. Diese werden von allen Verantwortungsträgern gestützt.

NACHWEIS:

Bestätigungen aller Gemeinden (29) der Destination, die Nachhaltigkeitsbestrebungen und Ziele der Zertifizierung zu unterstützen

MASSNAHME ALS GEMEINDE:

- Bestätigung der Bürgermeister:innen
- Bereitschaft auch zukünftig zur nachhaltigen Entwicklung der Region beizutragen



Das Österreichische Umweltzeichen mit dem markanten Label von Friedensreich Hundertwasser gilt als anerkanntes Zertifikat, um nachhaltiges Handeln greifbar und messbar zu machen sowie um nachhaltiges Bewusstsein zu schaffen.

Der Weg zur Zertifizierung

Das Umweltzeichen wird für vier Jahre verliehen, wenn alle Kriterien erfüllt sind und dies durch eine unabhängige Überprüfung vor Ort bestätigt wird.

Nach Ablauf ist eine Verlängerung der Zeichennutzung durch eine Folgeprüfung möglich.

Für die Umsetzung gibt es umfangreiche Unterstützung, insbesondere durch die von Bund und Ländern geförderte Beratung durch speziell geschulte Expert:innen sowie eine Online-Software zur Dokumentation und Antragstellung.

Die Kosten für Antrag und Nutzung des Umweltzeichens sind für Destinationen nach Anzahl der Nächtigungen gestaffelt.

UNSERE NÄCHSTEN SCHRITTE:

- Einholen der politischen Bekenntnisse
- Präsentation in der Kommissionsitzung
- Ausarbeiten aller notwendigen Kriterien und einpflegen in die Online-Datenbank
- Laufende Absprache mit Berater
- Audit
- Zertifizierung mit dem ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHEN FÜR DESTINATIONEN im Frühjahr 2026

Unterstützer aus der Branche



Melanie Franke

Dir. & Miteigentümer Hotel Vier Jahreszeiten, Bad Loipersdorf



Hannes Wagner

Dir. & Miteigentümer Hotel Vier Jahreszeiten, Bad Loipersdorf



Victoria Thaller

Verantwortliche für Nachhaltigkeit & Marketing, Weinschloss Thaller, Großwilfersdorf

Im Thermen- & Vulkanland Steiermark gibt es zahlreiche nachhaltige Betriebe. Manche von ihnen sind weltbekannt und andere müssen noch vor den Vorhang geholt werden. Diese Leitbetriebe und Visionäre prägen die Region und durch die Zertifizierung der gesamten Region soll eine Leuchtturmwirkung geschaffen werden. Es ist aber genauso wichtig, dies auch nach außen zu tragen, denn nur so kann sich das Thermen- & Vulkanland weiter zu einer Vorzeigeregion entwickeln.

Mit dem ÖUZ für Destinationen wurde ein Gütesiegel auf Destinationsebene geschaffen, welches die Sicherheit gibt, dass sich der Gast nicht nur für eine nachhaltige Unterkunft entscheiden kann, sondern für eine Region in der Nachhaltigkeit und Umweltschutz gelebt werden.

Das ÖUZ gibt unseren Gästen Orientierung und Vertrauen – viele achten heute bewusst auf nachhaltige Betriebe, und da ist das Umweltzeichen ein starkes, glaubwürdiges Signal. Für uns intern ist es auch ein Leitfaden: Es bringt Struktur, schärft den Blick auf Prozesse und hilft uns, laufend besser zu werden. Nachhaltigkeit ist bei uns kein Marketing-Schmäh, sondern wird wirklich gelebt.

Wenn die Destination gemeinsam auftritt, schafft das Vertrauen – bei Gästen genauso wie bei Partnerbetrieben. Es stärkt das Image als verantwortungsbewusste Urlaubsregion und hebt uns positiv von anderen ab. Nachhaltiger Tourismus wird immer mehr zum Entscheidungskriterium – wer das glaubwürdig lebt, hat einen echten Wettbewerbsvorteil. Und wir haben so viele, erdige, steirische, ehrliche Produzenten und Dienstleister!

Die angestrebte Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Destinationen ist eine einzigartige Gelegenheit, nachhaltiges Engagement sichtbar zu machen und zu würdigen. Mit dieser Auszeichnung rücken wir die vielen nachhaltigen Initiativen, die unsere Betriebe bereits umsetzen, ins Rampenlicht. Sie zeigt Gästen und Partnern gleichermaßen, dass Nachhaltigkeit in unserer Region nicht nur ein Schlagwort ist, sondern aktiv gelebt wird. Das Umweltzeichen unterstreicht den hohen Qualitätsanspruch der Destination und positioniert das Thermen- & Vulkanland als Vorreiter für umweltbewussten Tourismus. Gleichzeitig sehe ich in der Zertifizierung eine inspirierende Kraft für unsere Betriebe. Sie bietet eine klare Orientierung und kann viele dazu motivieren, ihre eigenen Nachhaltigkeitsmaßnahmen weiter auszubauen.



IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR NACHHALTIGKEITSTHEMEN

beim Tourismusverband Thermen- & Vulkanland:

Mag.(FH) Harald Wohnhas, Nachhaltigkeitsbeauftragter

E-Mail: harald.wohnhas@thermen-vulkanland.at

Telefon: 0660 76 76 960

Mag. Michaela Bittner

E-Mail: michaela.bittner@thermen-vulkanland.at

Tourismusverband Thermen- & Vulkanland

GF: Christian Contola

Hauptstraße 2a | A-8280 Fürstenfeld

Telefon: +43 3382 55 100 | E-Mail: info@thermen-vulkanland.at

www.thermen-vulkanland.at



#thermenvulkanland

#zuschönumnichtdazusein

